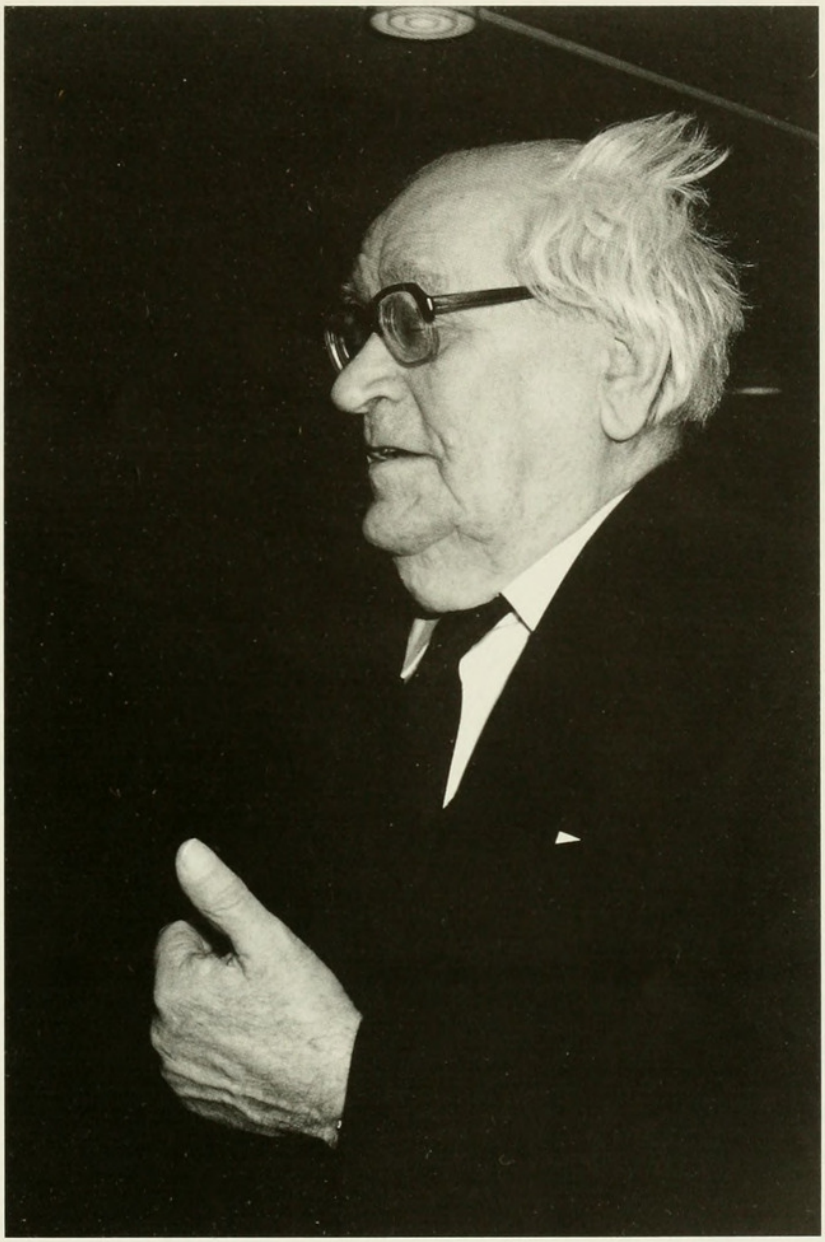
In Memoriam Dr. Robert Wilhelm GRÜNWALDT (1909–2003)



Die Münchner Entomologische Gesellschaft trauert um ein treues Mitglied, den langjährigen Fachreferenten für Hymenoptera und Ehrenmitglied Dr. Wilhelm GRÜNWALDT, der am 12.8.2003 im Alter von 94 Jahren verstarb. Er war allen Mitgliedern und Freunden der MEG durch seine aktive Teilnahme an den Tagungen der MEG und anderer entomologischer Vereine wohl bekannt. Über ihn wurden andernorts bereits Fotos und eine kurze Würdigung publiziert (GUSENLEITNER 1987, ASPÖCK 2003).

Robert Wilhelm GRÜNWALDT wurde am 12. Februar 1909 in Riga in Lettland geboren. Sein Vater, ein Buchbinder, ist früh verstorben, aber er vererbte ihm die Liebe zu den Büchern. GRÜNWALDT besuchte in Riga das Deutsche Gymnasium und war schon als Schüler in einer Schülervereinigung für naturwissenschaftliches Arbeiten und Forschen. Anfangs sammelte er, angeregt durch einen Schaukasten in der Schule, Schmetterlinge, aber schon bald interessierte er sich für Hautflügler. Später studierte er an der mathematisch naturwissenschaftlichen Fakultät der Lettländischen Universität und an der HERDER-Hochschule in Riga. Er war Schüler des

bekannten Entomologen Professor E. STRAND. Dr. GRÜNWALDT war unter anderem Bibliothekar des Naturforscher-Vereins und Leiter einer von ihm gegründeten biologischen Station am Kanjersee bei Riga, die dem zoologischen Institut der HERDER-Hochschule unterstellt war. Später war er wissenschaftlicher Assistent an der Reichs-Universität Posen. Während des zweiten Weltkrieges war Dr. GRÜNWALDT zur Malaria-Bekämpfung in Cherson (Ukraine) stationiert. Seit 1938 war er mit Ellionore GRÜNWALDT (geb. KOLB-KOLBE) verheiratet, die 1983 verstarb. Durch den Krieg verlor er seine gesamte Bienen- und Literatursammlung. Nach dem Weltkrieg ließ er sich in Markt Schwaben und dann in München nieder, wo er verschiedene berufliche Tätigkeiten (z.B. bei Firma Reitter, beim Kosmos-Lexikon und in einem Patentanwaltsbüro) ausübte. Allen Widrigkeiten zum Trotz hat er nach dem Weltkrieg wieder eine bedeutende Sammlung von Wildbienen als Grundlage für wissenschaftliche Untersuchungen aufgebaut. Darüber hinaus gelang es ihm, eine umfassende Fachbibliothek, einschließlich wichtiger historischer Werke, aufzubauen. Er unternahm Sammelreisen in Österreich, Griechenland und anderen Mittelmeerländern, besuchte in ganz Europa naturwissenschaftliche Museen und internationale Kongresse. Seine Wohnung war immer wieder Treffpunkt für Entomologen und Ort von inspirierenden Fachgesprächen. Stets hat er mit seinem profunden Wissen anderen Wissenschaftlern geholfen. Er hat insbesondere junge Zoologen und Kollegen aus Osteuropa nach Kräften unterstützt. Seine baltische Heimat lag ihm immer besonders am Herzen. Sowohl seine Bienensammlung als auch seine umfangreiche Fachbibliothek hat er der Zoologischen Staatssammlung München übereignet, damit sie für die wissenschaftliche Forschung weiterhin erhalten und genutzt werden. Obwohl Dr. GRÜNWALDT im Alter praktisch erblindet war, war es ihm vergönnt, sich bis kurz vor seinem Tod, zum Teil mit Hilfe von Kollegen, intensiv mit wissenschaftlicher Literatur und Bienenkunde zu beschäftigten.

Das Leben von Dr. GRÜNWALDT war durch die Liebe zu den Bienen und insbesondere den Sandbienen (Gattung *Andrena*) geprägt. Die Wissenschaft verliert mit Dr. GRÜNWALDT einen profunden Kenner der Sandbienen und einen international geschätzten Spezialisten. Obwohl Dr. Grünwaldt auf eine Gattung von Bienen spezialisiert war, hat er das große Ganze nicht aus den Augen verloren. Die Münchner Entomologische Gesellschaft verliert mit Dr. GRÜNWALDT ein Ehrenmitglied, das hoch geschätzt war.

Literatur

ASPÖCK, H. 2003: 25 Jahre Österreichische Entomologische Gesellschaft. – Denisia **8**, 279-319. (Fotos auf den Seiten: 295, 297, 300, 306, 307, 308)

GUSENLEITNER, F. 1987: Wildbienenforschung in Österreich. In: Bienen und Wespen, bestechende Vielfalt. Katalog des OÖ Landesmuseums (1. Auflage) bzw. des Tiroler Landesmuseums (2. Aufl.). S. 103-153

Klaus SCHÖNITZER und Johannes SCHUBERTH

Schönitzer, Klaus and Schuberth, Johannes. 2004. "In Memoriam Dr. Robert Wilhelm Grünwaldt (1909-2003)." *Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen* 053, 33–34.

View This Item Online: https://www.biodiversitylibrary.org/item/91980
Permalink: https://www.biodiversitylibrary.org/partpdf/200279

Holding Institution
Smithsonian Libraries and Archives

Sponsored by
Smithsonian

Copyright & Reuse
Copyright Status: In copyright. Digitized with the permission of the rights holder.
License: http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/3.0/
Rights: https://biodiversitylibrary.org/permissions

This document was created from content at the **Biodiversity Heritage Library**, the world's largest open access digital library for biodiversity literature and archives. Visit BHL at https://www.biodiversitylibrary.org.

This file was generated 22 September 2023 at 19:29 UTC